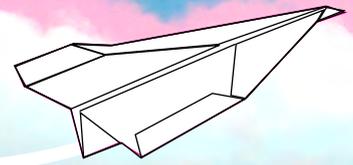


EXTRABLATT

November 2019

„kreativ denken – sozial handeln – vielfältig lehren und lernen“

Gesamtschule Weierheide



Das GeWei-Extrablatt Sonderausgabe!

Liebe Eltern,

als das letzte „Extrablatt“ vor wenigen Wochen erschien, war nicht abzusehen, dass es so bald zu dieser Sonderausgabe kommen würde. Sie ist im wahrsten Sinne des Wortes „brandaktuell“ und soll Ihnen einen Eindruck von unserer momentanen Situation vermitteln.

Rückblick

Am Abend des 10.11. kam es im A-Gebäude am Hauptstandort zu einem Einbruch. Dabei wurde im Keller unter dem Verwaltungsbereich ein Brand gelegt. Dadurch wurden die Kellerräume schwer geschädigt. Rohre sind zerborsten und verbrannt, Kabel verschmort. Es kam zu einer starken Rauchentwicklung im gesamten Gebäude. Hiervon ist der Verwaltungsbereich sehr, die Unterrichtsräume im Obergeschoss am geringsten betroffen. Dennoch gebietet es unsere Fürsorgepflicht, dass wir das Gebäude erst wieder in Betrieb nehmen, wenn eine Gesundheitsgefährdung ausgeschlossen ist. Inzwischen wurden zahlreiche Proben entnommen, die momentan in einem Labor ausgewertet werden. Das kann bis zu zwei Wochen dauern. In dieser Zeit beginnt die Grundreinigung der Unterrichtsräume, der Flure, der Kollegiumsräume und des Sekretariates. Der Zugang zu den Schulleitungsräumen und der Organisation wird abgedichtet und ist somit gesperrt. Der stellvertretende Schulleiter, die Organisationsmitarbeiter, Sekretärinnen und

die Abteilungsleitung der Oberstufe haben in der Folge eine Wohngemeinschaft in den zwei kleinen Büroräumen der Oberstufenleitung gegründet. Ich werde in der nächsten Woche eventuell in ein Dachzimmer an der Dependance ziehen. Von dem Brand waren leider sämtliche Telefonleitungen, die Internetinfrastruktur und die Heizung des A- und B-Gebäudes sowie der Sporthalle betroffen, so dass bisher in keinem der Gebäude Unterricht stattfinden konnte.

In der Folge konnten wir den Unterricht an der Egelsfurthstraße nicht in Gänze aufrechterhalten. Für die Jahrgänge 8-10 fiel an drei Tagen, für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe fiel an zwei Tagen der Unterricht aus.

Ausblick

In der letzten Ausgabe des Extrablatts habe ich von der anstehenden Qualitätsanalyse berichtet. Wir haben uns am Mittwoch entschlossen, keine Verschiebung zu beantragen. Das Team der Qualitätsprüfer ist uns in der Woche ab dem 25.11. herzlich willkommen. Da wir das B-Gebäude ab Montag wieder nutzen können und uns der Schulleiter des Sophie-Scholl-Gymnasiums für unseren 13. Jahrgang zwei Räume zur Verfügung gestellt hat, werden die Jahrgänge 8 und 11 in der nächsten Woche nur einen Studientag und der Jahrgang 9 zwei Studientage haben. Die Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs werden an ihrem Studientag das Folkwang Museum in Essen aufsuchen und somit an einem „außerschulischen Lernort“ neue Eindrücke sammeln und verarbeiten. Wir hoffen, dass wir

über unsere Kooperationspartner an solchen Studientagen weitere Lernorte nutzen können. Ansonsten sind die Schülerinnen und Schüler mit Lern- und Übungsaufgaben versorgt. Solche Tage eignen sich auch, um Defizite aufzuarbeiten und Themen aufzufrischen. Oder anders gesagt: Vokabeln lernen geht zusätzlich immer! In der Woche der Qualitätsanalyse wird es erneut zu Studientagen kommen, damit wir die Besetzung der Lerngruppen unverändert gewährleisten können. Sollten wir in der übernächsten Woche die Klassenräume des A-Gebäudes noch nicht nutzen können, werden wir vorübergehend die E- und G-Kurse zu Klassenunterricht zusammenführen. Momentan gehe ich allerdings davon aus, dass der Unterricht am Hauptstandort ab Dezember wieder unter normalen Rahmenbedingungen stattfindet und nur die Leitungs- und Verwaltungsarbeit von Einschränkungen der Rahmenbedingungen betroffen sein werden. Der Elternsprechtag wird am Mittwoch planmäßig stattfinden. Ein leicht veränderter Raumplan wird Ihnen vor Ort Orientierung verschaffen. Ich möchte Sie herzlich bitten, die Gespräche bei meinen Kolleginnen und Kollegen bezüglich des Brandes und den Konsequenzen auf das für Sie notwendige Maß zu begrenzen. Die Gesprächszeiten bei den Lehrerinnen und Lehrern Ihrer Kinder sind begrenzt und es soll in diesen Gesprächen ja in erster Linie um Ihre Kinder gehen. Ich bin mir sicher, dass Sie dafür Verständnis haben. Sollten Sie bezüglich unserer aktuellen Situation Fragen haben, finden Sie mich im Sekretariat der Dependance.

Hinsichtlich der Interviews bezüglich der Qualitätsanalyse bleibt es bei den im letzten Extrablatt aufgeführten Angaben. Die Interviews finden am Hauptstandort statt. Genauere Raumangaben werden wir aushängen.

Auf der Homepage finden Sie weiterhin Auskünfte zu aktuellen organisatorischen Aspekten.

Danke!

Ich hoffe, dass ich durch diese Sonderausgabe des Extrablattes Ihre Fragen beantworten und Ihre Sorgen auffangen konnte. Momentan arbeiten wir mit hohem Einsatz daran, den normalen Unterrichtsalltag wiederherzustellen.

Ich möchte diese Ausführungen nicht ohne einen ausdrücklichen Dank beenden. Mein Dank gilt

- den Eltern, die uns spontan ihre Hilfe angeboten haben,
- denen, die uns ihr Bedauern und ihren Zuspruch haben zukommen lassen,
- den Schülerinnen und Schülern, die uns durch ihre Betroffenheit gezeigt haben, wie sehr sie sich mit unserer Schule verbunden fühlen,
- meinem Kollegium, das mir täglich zeigt, was es heißt, zu einer Schulgemeinschaft zu gehören und Mitverantwortung zu übernehmen
- meinen drei Damen der Sekretariate, die sich zu Improvisationstalenten entwickeln,
- meinem Haustechnischen Dienst, Herrn Maßmann, der sich einsetzt, als sei seine eigene Wohnung betroffen,
- meinem Stellvertreter und seinem Team, die nicht müde werden, den Stundenplan an die stets wechselnden Bedingungen anzupassen,
- meinem gesamten Schulleitungsteam, das mitdenkt und plant und bis an die Grenzen der Belastbarkeit arbeitet,
- dem Team der Qualitätsanalyse, das sich in der gegenwärtigen Situation auch flexibel zeigen musste,
- den Vertreterinnen und Vertretern des Schulträgers, die uns helfen, wo sie können,
- dem Schulleiter des Sophie-Scholl-Gymnasiums, Dr. Schmenk, für das vorübergehende Asyl
- und unserer Dezernentin der Schulaufsicht, Frau Büschenfeld, für ihr Lob unseres Krisenmanagements.

Wir haben in den letzten Tagen erneut bewiesen, dass der Dreisatz unserer Schule „kreativ denken - sozial handeln – vielfältig lehren und lernen“ keine Floskel, sondern mit Leben gefüllt ist.

Am 2. Advent findet unser diesjähriges Schulkonzert in der Lutherkirche in Buschhausen statt. Der Titel „Wenn wir ein neues Leben feiern...Ein ungewöhnliches Weihnachtskonzert“ hat dann womöglich durch die Wiederherstellung unseres normalen Schulbetriebes eine zusätzliche Bedeutung bekommen. Das wünsche ich mir.

Herzliche Grüße
(diesmal nicht aus dem Schulleitungsbüro)

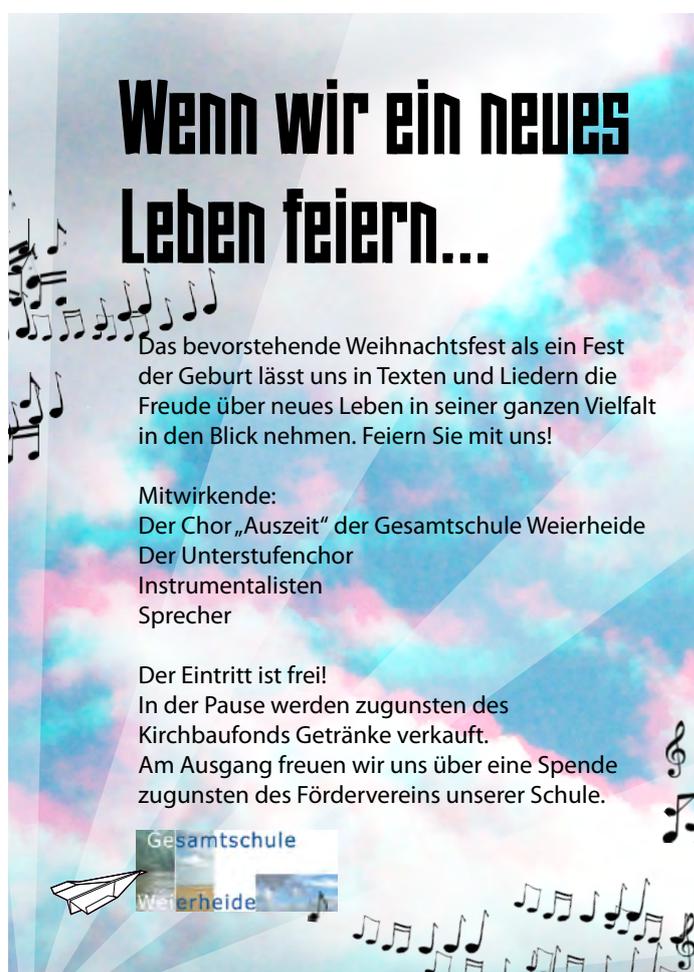
Doris Sawallich
Schulleiterin



Wenn wir ein neues Leben feiern...
Ein ungewöhnliches Weihnachtskonzert

am 08.12.2019 um 16 Uhr
in der
Lutherkirche Buschhausen
Thüringer Straße 21
46149 Oberhausen

Gesamtschule
Weierheide



Wenn wir ein neues Leben feiern...

Das bevorstehende Weihnachtsfest als ein Fest der Geburt lässt uns in Texten und Liedern die Freude über neues Leben in seiner ganzen Vielfalt in den Blick nehmen. Feiern Sie mit uns!

Mitwirkende:
Der Chor „Auszeit“ der Gesamtschule Weierheide
Der Unterstufenchor
Instrumentalisten
Sprecher

Der Eintritt ist frei!
In der Pause werden zugunsten des Kirchbaufonds Getränke verkauft.
Am Ausgang freuen wir uns über eine Spende zugunsten des Fördervereins unserer Schule.

Gesamtschule
Weierheide